



NRW e.V.
Verband allein erziehender
Mütter und Väter



Projekte für Alleinerziehende

Seit mehr als 40 Jahren setzen wir uns für Alleinerziehende ein. Einelternfamilien erfahren noch nicht die gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung, die sie verdient haben. Stattdessen werden sie strukturell benachteiligt und haben das höchste Armutsrisiko aller Familien. Mit verschiedenen Projekten weisen wir auf die Bedürfnisse von Alleinerziehenden hin und arbeiten daran, Strukturen zu ändern.

Modellprojekt Inklusion

Die Idee zu unserem Modellprojekt geht zurück auf die Ergebnisse unseres **"peb-Projekts" (Patinnenmodell für Einelternfamilien mit behinderten Kindern, 1999-2001)**. Von August 2012 bis Juli 2013 haben wir daran gearbeitet, auf unterschiedlichen Ebenen mehr Klarheit über das "Wie" der Rahmenbedingungen für inklusive Kindertagespflege zu erhalten. Die Ergebnisse haben wir gemeinsam mit zwei anderen Modellprojekten, die in Bonn und Köln durchgeführt wurden, auf einem Fachtag in Köln vorgestellt. Als nächstes wollen wir die Impulse aus dem Modellprojekt in unsere Arbeit in der Fachberatungsstelle für Kindertagespflege integrieren.

[weiter](#)

Unterhaltsvorschuss 2012

Die Bundesregierung plant einen Gesetzentwurf zur Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes. Er trägt den sperrigen Begriff Unterhaltsvorschuss-

Entbürokratisierungs-Gesetz. Trotz aller positiven offiziellen Verlautbarungen: es geht es um Kürzungen. Zusätzlich drohen die Änderungen den Unterhaltsvorschuss auszuhöhlen. Mit Aktionspostkarten fordern die VAMV-Landesverbände ihre Bundestagsabgeordneten sowie ihre MinisterpräsidentInnen auf, sich mit dem Gesetzentwurf der Bundesregierung intensiver auseinanderzusetzen und im Sinne der Kinder zu entscheiden.

[weiter](#)

Das Großeltern-Projekt

Kinder sind in den Familien beider Eltern verwurzelt. Auch bei Trennung oder Scheidung der Eltern gibt es für sie zunächst keinen Grund, den Kontakt zu einem Großelternpaar abubrechen. Doch Erfahrungen zeigen, dass Erwachsene es den Kindern manchmal nicht leicht machen, zu den Angehörigen beider Familien eine unbeschwerte Beziehung zu pflegen.

[weiter](#)

Vergessene Kinder

Der VAMV NRW hat sich intensiv mit der Situation von Kindern auseinandergesetzt, die ihr Recht auf Umgang nicht verwirklichen können, weil der umgangspflichtige Elternteil einen Kontakt verweigert. Mit der Veröffentlichung der Broschüre "vergessene Kinder" richten wir die Aufmerksamkeit auf den Unterstützungsbedarf dieser Kinder richten, denn auch viele Jahre nach Inkrafttreten des neuen Kindschaftsrechts beziehen sich professionelle Angebote und theoretische Betrachtungen überwiegend auf die Fälle, in denen der umgangsberechtigte Elternteil Unterstützung bei der Realisierung des Umgangs bzw. bei der Ausweitung des Umgangs einfordert.

[weiter](#)

Alleinerziehende Migrantinnen

In mehreren Modellprojekten, Expertisen und einer Wanderausstellung setzte sich der VAMV mit dem Thema "alleinerziehende Migrantinnen" auseinander. Der VAMV NRW erstellte einen Leitfaden für Organisationen, Verbände. Viele der „Stolpersteine“, die sich während der Projektarbeit ergaben, wurden auf diesem Wege aufgezeigt und für andere umgehbar gemacht, so dass eine Übertragbarkeit und Nachhaltigkeit der Ergebnisse gesichert werden konnte.

[weiter](#)

Kinder mit Behinderung

Alleinerziehende mit behinderten Kindern sind großen physischen und psychischen Belastungen ausgesetzt. So müssen sie den Verlust ihres Partners/ihrer Partnerin verarbeiten und beide Elternrollen vereinen. Um ihre Kinder fördern und stützen zu können, müssen die Mütter gestützt werden. Im Rahmen des Modellprojektes „patinnenmodell für einelternfamilien mit behinderten kindern“ (peb) sollte ein verbessertes Hilfs- und Unterstützungsangebot für alleinerziehende Eltern einer stationären Unterbringung der Kinder entgegengewirkt werden.

[weiter](#)